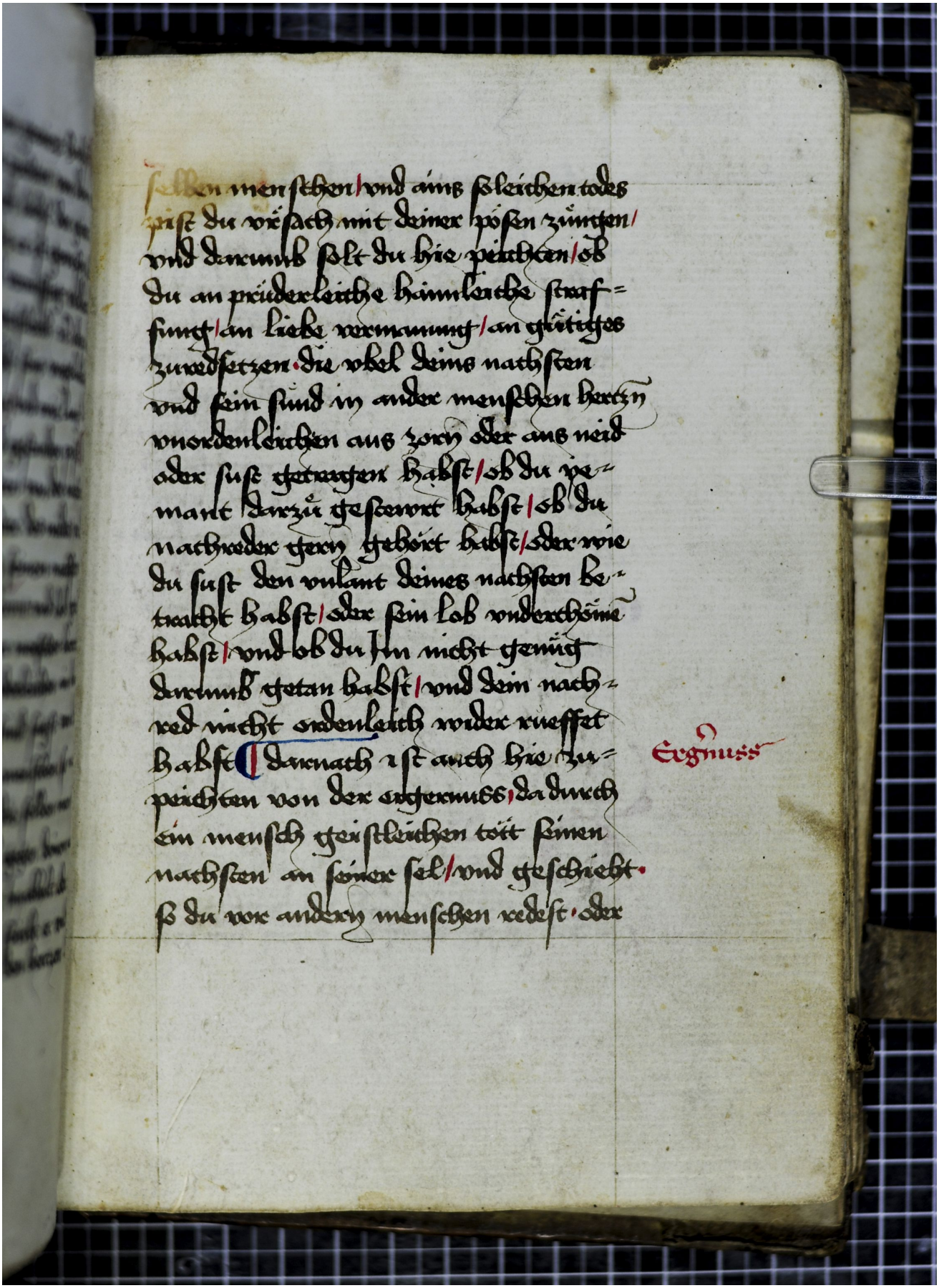
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



selben menschen / vnd ains soleichen todes
pist du vrsach mit deiner pösen zungen /
vnd darumb solt du hie peichten / ob
du an prüderleiche hainnleiche straf=
fung / an liebe vermanung / an gütiges
zuredsetzen · die vbel deins nachsten
vnd sein sünd in ander menschen hertzn
vnordenleichen aus zorn oder aus neid
oder sust getragen habst / ob du ye=
mant darzu gestewrt habst / ob du
nachreder gern gehört habst / oder wie
du sust den vnlant deines nachsten be=
tracht habst / oder sein lob vnderchöme
habst / vnd ob du im nicht genüg
darumb getan habst / vnd dein nach=
red nicht ordenleich wider rueffet
habst ¶ darnach ist auch hie zu= Ergernuss
peichten von der ergernuss / da durch
ein mensch geistleichen tött seinen
nachsten an seiner sel / vnd geschieht ·
so du vor andern menschen redest · oder